

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
Ortsbestimmung der Untersuchung	9
1. Ziel der Untersuchung	9
2. Vergleichbare Vorarbeiten	9
3. Vorfragen	11
Erster Teil	15
A Was ist ein Sprichwort?	15
I. Kapitel	16
Die Volksläufigkeit des Sprichwortes	16
1. Die Entstehung der Sprichwörter	16
2. Der Begriff der Volkstümlichkeit	17
3. Die Treue der Überlieferung	18
4. Die Gemeineigentümlichkeit der Sprichwörter	21
II. Kapitel	24
Das Sprichwort in der Überlieferung	24
1. Überlieferung als Aufbewahrung und als Weitergabe	24
2. Bedingungen für Variation der Sprichwörter	25
3. Kriterien erfolgter Variation	26
4. Möglichkeiten der Variation	30
5. Bewertung der Varianten	39
6. Der Kern des Sprichwortes	39
III. Kapitel	47
Die Form des Sprichwortes	47
1. Form und Inhalt	47
2. Die Situation des Sprichwortgebrauches	52
3. Der lehrhafte Charakter des Sprichwortes	56
4. Das Stilisierungsschema des Sprichwortes	59

B Die Auslegung des Sprichwortes	65
IV. Kapitel	66
Das Sprichwort als Redewendung	66
1. Die Auslegung der Sprichwörter im einzelnen	68
2. Bildliche und begriffliche Sprichwörter	70
3. Sprichwörter als Analogie	72
V. Kapitel	75
Die Sprache der Sprichwörter	75
1. Sondercharakter der Sprichwörter	75
2. Ursprung des Sprichwortes als Bedingung seiner Sprache	76
3. Die Auslegung des Sprichwortes im Feld	78
4. Sprachsitte	79
5. Erfordernisse der Sprichwortauslegung	81
Zweiter Teil	83
Erziehungserfahrung im deutschen Sprichwort	83
1. Vorbemerkungen zur Methode	83
2. Das Problem der Gewohnheit	85
I. Kapitel	87
Erörterung des Gewohnheitsbegriffes im Sprichwort	87
1. Bestimmung des Wortes Gewohnheit als Gewöhnung	87
2. Inhalt des Wortes Gewöhnung	90
3. Der Begriff der Gewöhnung	92
4. Die Gewöhnung als Erziehung des Nachwuchses	97
5. Das Problem der Selbst-Gewöhnung	102
6. Die wechselseitige Wirkung der Gewöhnung	103
7. Voraussetzungen der Gewöhnung	104
8. Immerwährende Disponierung durch Wechselwirkung	105
9. Die Leistungsprovokation	108
II. Kapitel	113
Beziehungen in der Gewöhnung	113
1. Das Verhältnis von Natur und Gewöhnung	113
2. Die Wandlungsfähigkeit des Zöglings	116

3. Antriebe zum Gewöhnen des Nachwuchses	121
4. Eigenschaften der Gewöhnenden	122
5. Der Raum des Gewöhnens	123
III. Kapitel	127
Vorfragen der Gewöhnung	127
1. Möglichkeit und Wirksamkeit der Gewöhnung	127
2. Planmäßigkeit der Gewöhnung	128
3. Recht auf und zur Gewöhnung	128
4. Grenzen der Gewöhnung	129
5. Ziel der Gewöhnung	130
IV. Kapitel	131
Das Gewöhnen und seine Maßgaben	131
1. Die gewöhnenden Tätigkeiten	131
2. Beispiel und Vorbild	133
3. Willenskundgabe	145
4. Die Aufsicht	147
5. Die Strafe	157
6. Das Lob	161
Zusammenfassung der Ergebnisse	163
Literatur zum Ersten Teil	166
Literatur zum Zweiten Teil	172